

Gemeindeblatt

FÜR DEN BEZIRK

LANDECK - TIROL

Erscheint jeden Samstag - Vierteljährlicher Bezugspreis S 13.— - Schriftleitung und Verwaltung: Landeck, Rathaus, Ruf 214 oder 414
Eigentümer und Verleger: Stadtgemeinde Landeck — Verantwortlicher Redakteur: Josef Freiberger — Druck: Tyrolia Landeck

Nr. 16

Landeck, den 21. April 1956

11. Jahrgang

Wir geloben in Treue . . .

. . . die Verfassungen und sonstigen Gesetze des Landes und Bundes zu befolgen, uneigennützig und unparteiisch unseres Amtes zu walten und das Wohl der Gemeinde nach bestem Wissen und Können zu fördern!

Mit diesen feierlichen Worten legten die 30 Bürgermeister des Bezirkes Landeck bei der Eröffnung ihrer ersten Konferenz am 9. April 1956 in die Hand des Herrn Bezirkshauptm. LORR. Dr. Koler das Gelöbnis ab, ihre volle Tatkraft in den Dienst der Gemeinschaft zu stellen. In Anwesenheit der Landtagsabgeordneten R. Draxl, O. Köchle und J. Rimml, des Leiters des Baubezirksamtes Imst, OBR. Dipl. Ing. Zaunmüller, und des Leiters der Gebietsbauleitung für Lawinen- und Wildbachverbauung, ROFR.



Photo R. Mathis

Dipl.-Ing. Straube, ergriff Herr Bezirkshauptm. Dr. Koler das Wort und beglückwünschte die versammelten Bürgermeister zum Vertrauen, das ihnen die Bevölkerung und die Gemeinderäte durch die Wahl zum Bürgermeister geschenkt haben. Er umriß in seiner Ansprache die Aufgaben eines Bürgermeisters als Leiter der Gemeindeverwaltung und richtete an die Bürgermeister den eindringlichen Appell, das demokratische Prinzip bei der Ausübung ihres Amtes stets zu wahren. Zusammenfassend legte er dar:

In der Präambel zur Tiroler Gemeindeordnung heißt es: „Die Gemeinden Tirols sollen sich bewußt sein, daß sie das Fundament des Staates bilden. Sie sollen trachten, ihre Verwaltung zu einer lebendigen Gemeinschaftsverwaltung zu entwickeln, an deren Sorgen jeder einzelne Gemeindebürger im Bewußtsein seiner Zugehörigkeit zur Gemeinde und seiner Mitverantwortung für deren gesunde Entfaltung lebhaften Anteil nimmt.“ Wie die Familie die kleinste Keimzelle unserer Gesellschaft, so ist die Gemeinde die Grundlage unserer staatlichen Ordnung und Verwaltung, aufgebaut nach demokratischen Grundsätzen, verankert im Prinzip der Selbstverwaltung im eigenen und im vom Bund oder Land übertragenen Wirkungskreis.

Wie unsere Gesellschaftsordnung gesunde Familien braucht, so benötigt unsere staatliche Verwaltung gesunde, lebende Gemeinden, die sich bewußt sind, daß sie die Summe der Bewohner eines örtlichen Bereiches darstellen, die ein Mitspracherecht haben und Mitverantwortung tragen sollen und müssen. Und die Bevölkerung übt diese Mitsprache und trägt die Mitverantwortung, indem sie zur Besorgung der Aufgaben der Gemeindeverwaltung aus ihrer Mitte heraus Männer wählt, die sie für geeignet und befähigt erachtet, die Gesamtinteressen zu wahren und entsprechend zu vertreten. So sind die Gemeinderäte durch das Vertrauen der Wähler Vertreter der Gemeinden geworden und sie haben damit eine verantwortungsvolle Aufgabe, eine Summe von Pflichten übernommen, die weit größer sind als die Ehre und die Rechte. Sie tragen in erster Linie die Verantwortung für das Geschehen alle gemeinsam und sie werden diese Verantwortung nur dann tragen und nur dann bestehen können, wenn sie uneigennützig und unparteiisch unter Hintansetzung alles persönlich Trennenden im Geiste einträchtiger Gesinnung und Kameradschaft arbeiten. Das Mitspracherecht der Bevölkerung soll sich aber nicht nur auf die Abgabe des Stimmzettels erstrecken dürfen. Dem demokratischen Grundsatz entsprechend und den gesetzlichen Bestimmungen Rechnung tragend, soll und muß der Bürgermeister jährlich eine Gemeindeversammlung abhalten, in der jedem Gemeindebürger die Möglichkeit gegeben werden muß, seine Ansichten darzulegen, Kritik am Geschehen oder Nichtgeschehen zu üben. Jedes sachliche Vorbringen soll von den Gemeindevertretern entsprechend zur Kenntnis genommen und Grundlage einer Prüfung und Gewissensforschung sowie Anregung bilden. Insbe-

sondere ist es auch Pflicht des Bürgermeisters, sich der Bevölkerung anzunehmen, ihre Sorgen kennenzulernen, zu helfen, mit Rat und Tat beizustehen und insbesondere in der Jugend durch Belehrung und Aneiferung sowie Aufklärung das Interesse am Gemeindegesehen zu wecken und sie für Gemeindebelange zu interessieren. Die Jugend soll wissen, daß auch sie in der Gemeinde Aufgaben zu erfüllen hat, weil sie ja einmal in der Zukunft die Geschicke ihrer engeren Heimat bestimmen wird. Es ist daher vornehmste Pflicht, für die staatsbürgerliche Erziehung der Jugend zu sorgen. Dazu wird die Abhaltung von Jungbürgerfeiern auch im Bezirk Landeck ihren Beitrag leisten. Diese haben vor allem den Zweck, den jungen Gemeindebürgern bei der Vollendung ihres 20. Lebensjahres die Bedeutung der Erlangung ihrer vollen staatsbürgerlichen Rechte und Pflichten vor Augen zu führen. Doch nicht die alleinige Abhaltung einer Feierstunde erfüllt diesen Zweck, sondern einige aufklärende Plauderstunden müssen vorangehen. Neben allgemeinen Aufgaben einer pfleglichen Gemeindeverwaltung (Schulhausbau, Gemeindegewege, Wasserleitungen, Kanalisierungen, Feuerwehrwesen usw.) hat sich die Sorge des Bürgermeisters auch auf das kulturelle Gebiet, wie Förderung der Musikkapellen und des Schützen- und Trachtenwesens zu richten.

Gemeinderevisor Leonhard Gurschler berichtete über die Jahresrechnung 1955 und den Voranschlag für das Jahr 1956 des Bezirksfürsorgeverbandes Landeck. Bürgermeister Johann Siegele von Kappl erklärte in seiner Eigenschaft als Mitglied des Bezirksfürsorgebeirates, daß im Verwaltungsaufwand des Bezirksfürsorgeverbandes Landeck äußerste Sparsamkeit herrsche. Der Bezirk Landeck habe daher eine sehr kleine Bezirksumlage, d. h. die Gemeinden des Bezirkes Landeck werden nur in äußerst geringem Maße belastet.

Oberbaurat Zaunmüller sprach über die Straßenprobleme des Bezirkes Landeck, dem sich LAbg. Draxl anschloß. Nach diesen Ausführungen wurden für das Jahr 1956 für den Bau und die Instandsetzung von Bundes- und Landesstraßen folgende Gelder freigegeben:

Bundesstraßen:

Paznaun II u. III Belag und Grundeinlöse	S 1,500.000
Ischgl	S 1,000.000
Winterarbeit (noch nicht freigegeben)	S 500.000
Martinsbruck - Abzweigung, Sprengung und Belag	S 600.000
Pontlatz - Prutz, Unterbau und Belag	S 1,200.000
Ortsdurchfahrt Ried und Grundeinlöse	S 300.000
Tösner Innbrücke	S 300.000
Kajetansbrücke	S 1,000.000
Strengen Baulos II - Unterbau	S 1,500.000
Sofortmaßnahme auf der Wiener Bundesstraße (Rutschstelle östlich Strengen - noch nicht freigegeben)	S 600.000
Landeck Vintschgauerstr. (Ortsdurchfahrt) Grundeinlöse	S 400.000

Landesstraßen:

Kaunertal, Raichbrücken	S 500.000
Fisser Straße, Belagarbeiten	S 200.000
Kurvenausbau und Verbreiterung	S 300.000
Kaunerbergstraße	S 60.000
Grinnerstraße	S 50.000
Ladiserstraße	S 50.000

Bemerkt wird, daß für den Ausbau der Landesstraßen verhältnismäßig wenig Geld zur Verfügung steht. Bürgermeister File von Fließ wies auf die besondere Dringlichkeit des Ausbaues der Fließer Zufahrtsstraße hin, für welchen Zweck für das laufende Jahr wieder kein Groschen vorgesehen ist. Fließ wäre schon längst reif für die Errichtung einer eigenen Postautoverbindung, die jedoch wegen der unzulänglichen Beschaffenheit der Zufahrtsstraße immer wieder auf unbestimmte Zeiten hinausgeschoben wird. Es ist daher verständlich, wenn die Gemeinde Fließ mit Nachdruck verlangt, ihre Straße so bald als möglich auszubauen. Bei Berücksichtigung der Größe der Gemeinde, ihrer Einwohnerzahl sowie der Tatsache, daß sehr viele Bewohner von Fließ in Landeck und den übrigen Gemeinden an der Bundesstraße Beschäftigung finden, erscheint die Errichtung eines Postautokurses eine zweifellos berechnete und dringliche Forderung und wäre es Sache des Landes und der Abgeordneten des Bezirkes, sich entsprechend für den Ausbau dieser Landesstraße einzusetzen.

Auch die Errichtung einer Postautoverbindung nach Grins, die ebenfalls den entsprechenden Ausbau dieser Landesstraße zur Voraussetzung hat, ist dringlich, was vom Bürgermeister Starjakob besonders hervorgehoben wurde. Sämtliche Bürgermeister sind sich darüber einig, daß der Ausbau der bedeutenden u. verkehrsreichen Bundesstraßenzüge im Bezirk etwas rascher und mit mehr finanziellen Mitteln vorangetrieben werden muß; dies nicht nur im Interesse der Straßenbenützer und



Photo R. Mathis

des Fremdenverkehrs, sondern auch aus wirtschaftlichen Erwägungen heraus, um eine Umleitung bzw. Abschwenkung des Verkehrs nach der Schweiz bzw. Süddeutschland zu verhindern. Die Bürgermeister ersuchen die Abgeordneten zum Tiroler Landtag, sich für dieses Ziel entsprechend einzusetzen, besonders auch für einen raschen Ausbau der Landesstraßen im Bezirke einzutreten, und die diesbezüglich sicherlich berechtigten Forderungen der Gemeinden des Bezirkes an höherer Stelle wahrzunehmen und ihnen zum Durchbruch zu verhelfen.

Oberforstrat Straube hielt einen Vortrag über die Lawinen- und Wildbachverbauung und deren Entwicklung. Er gab bekannt, daß für das heurige Jahr die Baukredite um 10% gekürzt wurden und für den Bezirk Landeck ein Baukredit in der Höhe von S 1,910.000.- genehmigt wurde. Die Wildbach- und Lawinerverbauung bedarf im Bezirk Landeck einer besonderen Obsorge. Der Bezirk Landeck zählt diesbezüglich zu den besonders gefährdeten Bezirken und beweisen die alljährlich auftretenden Lawinen- und Murbrüche die Notwendigkeit einer entsprechenden Verbauung, nicht nur zur Abwendung der immer wiederkehrenden Schäden, sondern auch zur Sicherung von Hab und Gut der Bewohner und Festigung des Besitzes. Die Bürgermeister ersuchen daher die Abgeordneten zum Tiroler Landtag sowie die Mitglieder der Tiroler Landesregierung sich für eine entsprechende Lawinen- und Wildbachverbauung einzusetzen und durch Sicherung der hierzu erforderlichen Mittel das Nötige zu veranlassen.

Nach einer ausführlichen Wahlbelehrung durch Reg. Koär. Dr. Kundratitz sprach Amtsarzt Dr. Großmann über sanitäts-polizeiliche Angelegenheiten und Regierungs-OKoär. Dr. Zebisch über Gewerbe- und Bausachen.

Außerdem wurden noch verschiedene Tagesordnungspunkte der Erledigung zugeführt, wie die Durchführung

EINLADUNG

zu der am Donnerstag, den 26. April 1956, um 20 Uhr im Gasthof SONNE, Landeck, stattfindenden

7. Vollversammlung des Verkehrsvereines Landeck und Umgebung

Körperschaft öffentlichen Rechts.

Tagesordnung:

1. Tätigkeitsbericht des Obmannes
2. Berichte des Kassiers und der Rechnungsprüfer über die Haushaltsrechnung 1955
3. Anträge des Ausschusses
4. Vorlage des Voranschlages 1956
5. Allfällige Anfragen und Anträge der Mitglieder

Die vorherige Einsichtnahme in den Haushaltsplan ist den Mitgliedern beim Kassier des Verkehrsvereines möglich.

gez. A. Fink, Obmann



A. T. T.-Ecke

Die ATT.-Geschäftsstelle

Aus gegebener Veranlassung wird nochmals darauf aufmerksam gemacht, daß sich die Geschäftsstelle des ATT. nun im neuen Rathaus am Schenten im Parterre, Zimmer Nr. 4, befindet und diese täglich von 8-12 und von 14-17 Uhr geöffnet ist. Mittwoch und Samstag nachmittag bleibt die Geschäftsstelle geschlossen.

Es wird gebeten die Ausfertigung von Carnets, Triptyks u.s.w. **einige Tage vor** dem Antritt der Reise zu beantragen. Bei kurzfristig gestellten Anträgen ist die rechtzeitige Ausfertigung der Grenzdokumente nicht gewährleistet. x

der Wahl der Mitglieder des Bezirksfürsorgebeirates, Wahl der Delegierten zum Tiroler Gemeindeverband, Wahl der Vertreter für den landw. Berufsschulsausschuß und die Wahl der Vertreter für den Bezirksschulrat.

So war den Bürgermeistern unseres Bezirkes bei ihrer ersten Konferenz hinreichend Möglichkeit geboten, die die Gemeinde eng berührenden Probleme ausführlich behandelt zu sehen.

Der Bezirkshauptmann verabschiedete die vollzählig erschienenen Bürgermeister mit dem Wunsche für eine erfolgreiche und gedeihliche Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Bezirkshauptmannschaft und schloß diese eindrucksvolle Tagung mit den Worten: „Betrachten sie mich nicht nur als Aufsichtsbehörde oder Vertreter einer autoritären Behörde, betrachten sie mich als Menschen, der ihnen mit Rat und Tat helfen will!“ Er dankte sämtlichen Abgeordneten des Bezirkes für ihre Unterstützung in den verschiedensten Belangen und bat sie, auch weiterhin mit Nachdruck und Tatkraft die Interessen des Bezirkes Landeck besonders auf höherer Ebene zu vertreten.

Hierauf sprach der Bürgermeister der Stadt Landeck, Ehrenreich Greuter, im Namen aller Bürgermeister des Bezirkes Herrn Bezirkshauptmann Dr. Koler den Dank für seine tatkräftige Unterstützung der Bürgermeister während der abgelaufenen Amtsperiode aus. Er habe die Interessen der Gemeinden immer frohen Mutes und in kameradschaftlicher Art und Weise wahrgenommen und bitte ihn, den Bürgermeistern auch in den kommenden Jahren wieder mit Rat und Tat zur Seite zu stehen.

An dieser Stelle ist es aber auch am Platze, den ausgeschiedenen Bürgermeistern den Dank und die Anerkennung für ihre jahrelange und aufopferungsvolle Tätigkeit im Dienste der Gemeinschaft und in der Sorge um das Gedeihen und um das Wohl ihrer Gemeinde auszusprechen. Insbesondere sei hier gedacht an Ök. Rat Franz Schuler in Ried, der 30 Jahre, Franz Geiger in Flirsch, der 25 Jahre, Dominikus Winkler in Prutz, der 17 Jahre, und Hermann Tschiggfrey in Nauders, der 16 Jahre das verantwortungsvolle Amt des Bürgermeisters ausübte.

Als neue Bürgermeister stellten sich der Konferenz vor: Johann Förg in Faggen, Alois Schranz in Fendels, Franz Ehart in Flirsch, Heinrich Hann in Kaunerberg, Engelbert Kathrein in Ladis, Ehrenreich Greuter in Landeck, Franz Waldegger in Nauders, Emil Schuchter in Pfunds, Karl Wille in Prutz, Dr. Karl Schuler in Ried und Josef Theni in Spiss.

Bauern, Landwirte! Mit dem Beginn des Frühjahrs wird die Verkehrsichte wesentlich zunehmen. Fahrt vorschriftsmäßig!

Aus dem Landecker Kinoprogramm



Hannerl Matz und Scott Brady in dem packenden, internationalen Polizeiakten nachgestalteten Film **Mannequins für Rio**. Ein Tatsachenbericht der beweist, daß es auch heute noch Mädchenhandel gibt.

Gründung einer Musikkapelle in Langesthei

Freudenstimmung herrschte am 8. April d. J. unter der zahlreich erschienenen Bevölkerung des Bergdorfes Langesthei. Nach Überbrückung der finanziellen Schwierigkeiten durch den sehr rührigen Fraktionsvorsteher Seraphin Öttl einerseits, wie auch durch die große Opferbereitschaft und Mithilfe der ganzen Dorfbewohner andererseits, konnten die 21 angekauften Musikinstrumente unter großer Begeisterung in Empfang genommen werden. Hernach nahm der Bezirksobmann Heinrich Gurschler, Landeck, die Neugründung der Musikkapelle Langesthei vor. Nach Feststellung der Beschlußfähigkeit durch den Bezirksobmann wurde in gutem Einvernehmen der Musikausschuß durch die Mitglieder einstimmig erstellt. Er setzt sich wie folgt zusammen: Obmann Seraphin Öttl, Fraktionsvorsteher, Obmannstellvertreter Eugen Mallan, Kapellmeister Ernst Mallaun, Schriftführer Johann Siegele, Kassier Johann Spieß, 1. Beisitzer Alois Hauser, 2. Beisitzer Johann Öttl.

Möge der Kameradschaftsgeist bei den Musikanten weiterhin anhalten und blühen und in Bälde aus dem 1490 m hochgelegenen Bergdorf der erste schneidige Marsch die 250 Einwohner erfreuen.

Neue Erdenbürger. Es wurden geboren in Zams am 12. 3. eine Sonja Anna dem Maschinisten Friedrich Handler und der Hedwig geb. Wohlfarter, Fließ, Alter Zoll 175; am 13. 3. eine Monika Hildegard dem Mechaniker Ernst Braumann und der Maria geb. Schäfer, Zams, Ober-Reit; ein Konrad Josef dem Hilfsarbeiter Josef Pitl und der Aloisia geb. Vonstadl, Zams, Oberdorf 14; am 16. 3. ein Herbert Felix dem Hilfsarbeiter Felix Thöni und der Maria geb. Juen, Grins 112; am 17. 3. eine Gertraud dem Bauer und Binder Karl Lenhard und der Maria geb. Hammerl, Zams, Sanatoriumstraße 33; am 19. 3. ein Josef dem Sägearbeiter Josef Sprenger und der Augustine geb. Urban, Zams, Hauptstraße 155. - Herzl. Glückwunsch!

Kath. Bildungswerk Landeck. Am Montag, den 23. April, um 20 Uhr spricht Frau Dr. Irmgard Schöpf im Vereinshaus zum Thema „Erlebtes Afrika“ und zeigt Farblichtbilder. Die Vortragende ist die Gattin des Missionsarztes Dr. Karl Schöpf und die Verfasserin einer Reihe lebendiger und interessanter Berichte, die fallweise im Gemeindeblatt erschienen sind. Zum Besuch dieses Vortragsabends wird freundlichst eingeladen.

Körperbehinderten-Sprechtag am Samstag, 28. 4. von 9 - 12 Uhr im Gesundheitsamt Landeck durch Dozent Dr. Platzgummer. Der Amtsarzt: San.R. Dr. Großmann

Stadtgemeindeamt Landeck

Wahlkundmachung

Gemäß § 17, Abs. 5, der Nationalratswahlordnung 1949, BGBl. Nr. 129/49, werden für die Nationalratswahl am 13. 5. 1956 die Namen der Mitglieder der Gemeindegewahlbehörde und der Sprengelwahlbehörden kundgemacht:

Gemeindegewahlbehörde

Gemeindegewahlleiter: Bürgermeister Ehrenreich Greuter, Malsersstr. 78;

Stellvertreter des Gemeindegewahlleiters: 1. Bürgermeisterstellvertreter L. A. Josef Rimml, Lötzweg 18;

Beisitzer: Josef Raggl, Malsersstr. 74; Albert Gohm, Schulhauspl. 8; Max Huber, Fischerstr. 9; Hans Aschaber, Pascheg. 18; Bertl Stenico, Fischerstr. 40; Franz Zimmermann, Bahnhofstr. 8; Ignaz Jaklitsch, Jubiläumsstr. 13;

Ersatzmänner: Franz Jung, Malsersstr. 6; Franz Seiberger, Lötzweg 6; Heinrich Unterhuber, Kreuzbühelg. 2; Arthur Wille, Herzog Friedrichstr. 31; Alois Beer, Kreuzbühelg. 2; Josef Schärmer, Schulhauspl. 11.

Sprengel I (Öd):

Sprengelwahlleiter: Franz Neudeck, Malsersstr. 47; **Stellvertreter:** Egon Wasle, Bahnhofstr. 30; **Beisitzer:** Ing. Josef Auer, Malsersstr. 28; Anton Soratru, Andreas Hoferstr. 3; Hans Hechenblaickner, Kreuzbühelg. 20; Max Plank, Schulhauspl. 11; **Ersatzmänner:** Alfred Lapczina, Urichstr. 38; Heinrich Rockenbauer, Fischerstr. 48; Hans Schuler, Urichstr. 2; Thomas Troger, Fischerstr. 62.

Sprengel II (Untere Stadt):

Sprengelwahlleiter: Dr. Stefan Lami, Römerstr. 29; **Stellvertreter:** Wilhelm Thöni, Urichstr. 36. **Beisitzer:** Walter Gstraunthaler, Malsersstr. 15; Leopold Rockenbauer, Malsersstr. 38; Hans Baldauf, Maiseng. 14; Hans Thönig, Malsersstr. 25. **Ersatzmänner:** Erwin Schönherr, Spenglerg. 2; Eugen Schütz, Malsersstr. 76; Rosa Carraro, Spenglerg. 1; Ferdinand Nagele, Lötzweg 55.

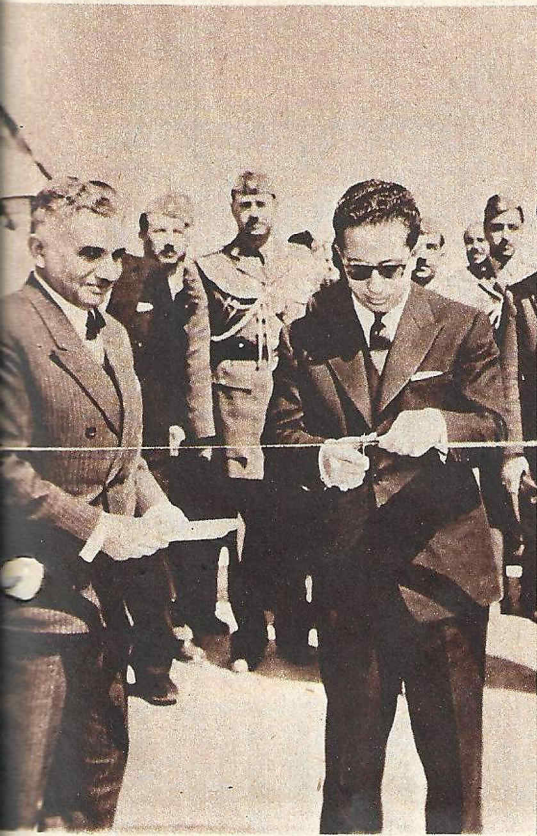
Sprengel III (Perfuchs):

Sprengelwahlleiter: Ernst Außersdorfer, Urichstr. 32. **Stellvertreter:** Karl Stubenböck, Urichstr. 7. **Beisitzer:** Franz Sturm, Herzog Friedrichstr. 2; Robert Zangerl, sen. Herzog Friedrichstr. 14; Richard Moranduzzo, Herzog Friedrichstr. 20, Hermann Tamsche, Herzog Friedrichstr. 7. **Ersatzmänner:** Hermann Krautschneider, Herzog Friedrichstr. 37; Hans Sturm, Herzog Friedrichstr. 2; Franz Stenico, Knappenbühel 12.

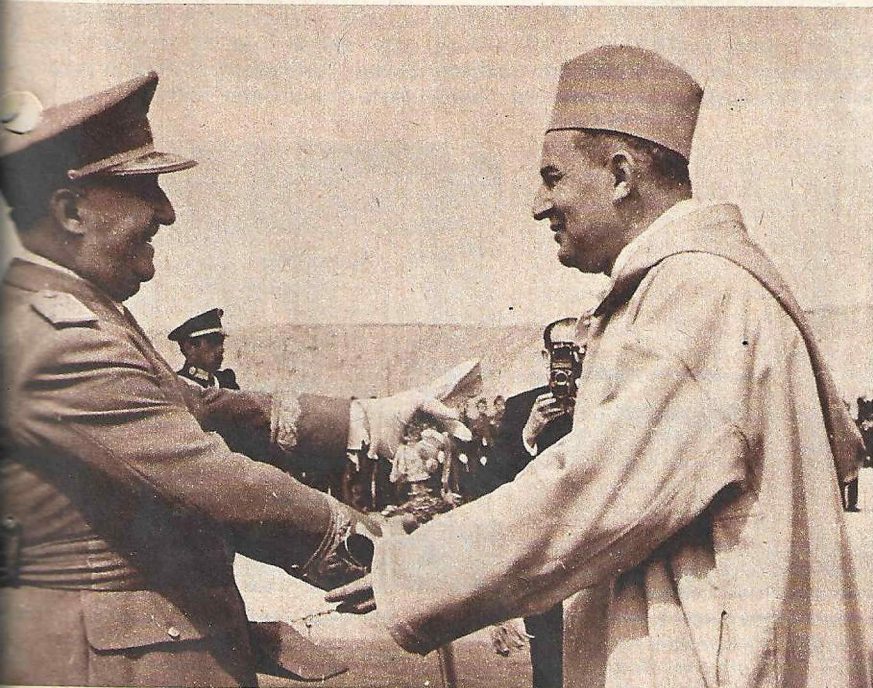
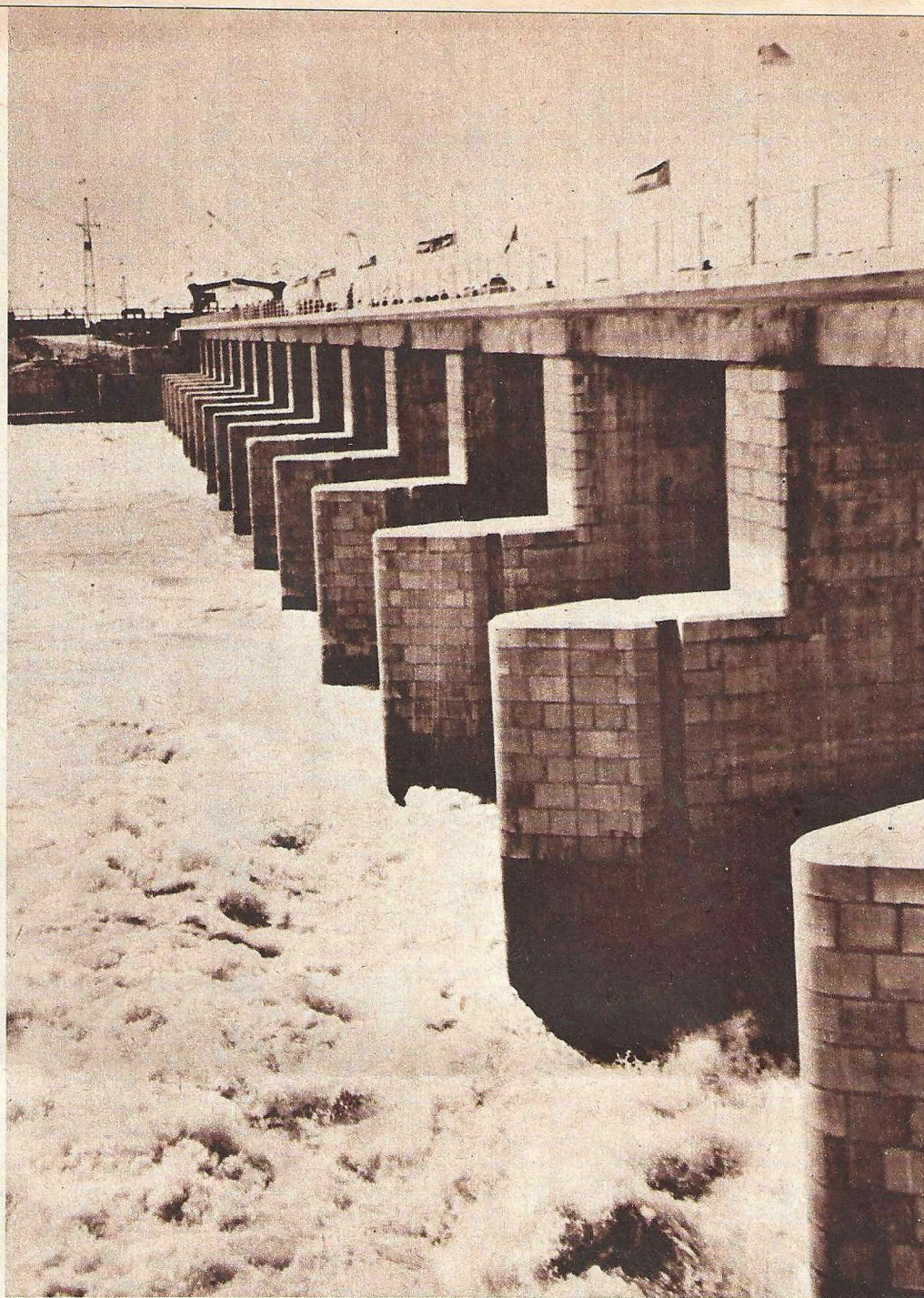
Sprengel IV (Bruggen):

Sprengelwahlleiter: Ing. Gustav Belina, Kreuzbühelg. 4. **Stellvertreter:** Karl Kohl, Kirchenstr. 11. **Beisitzer:** Franz Achenrainer, Bruggfeldstr. 17; Emil Pfeifhofer, Kreuzgasse 2; Johann Gosch, Perfuchser-Au; Johann Schröcker, Bruggfeldstr. 36; **Ersatzmänner:** Dr. Alfred Gurschler, Schentensteig 2; Franz Sauerwein, Leitenweg 6; Hermann Doblander, Andreas Hoferstr. 14; Johann Fritz, Flirstr. 18.

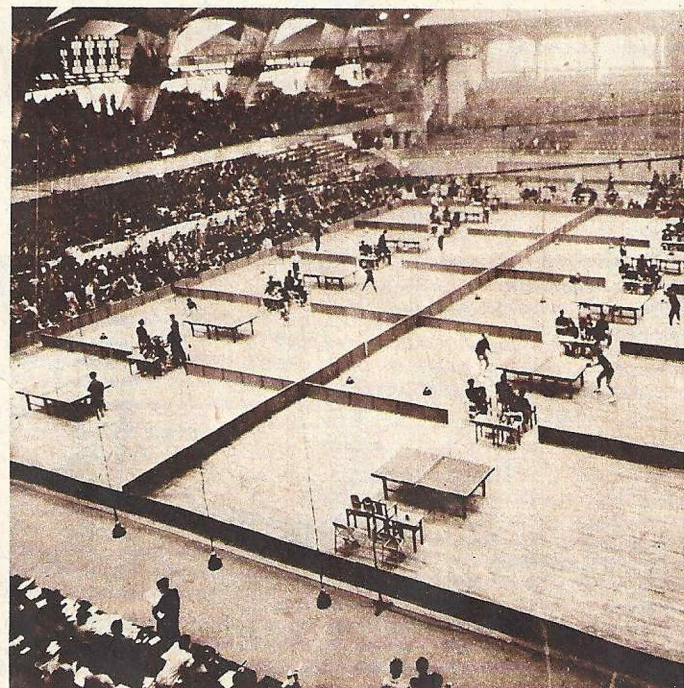
Zeitgeschehen IM BILD



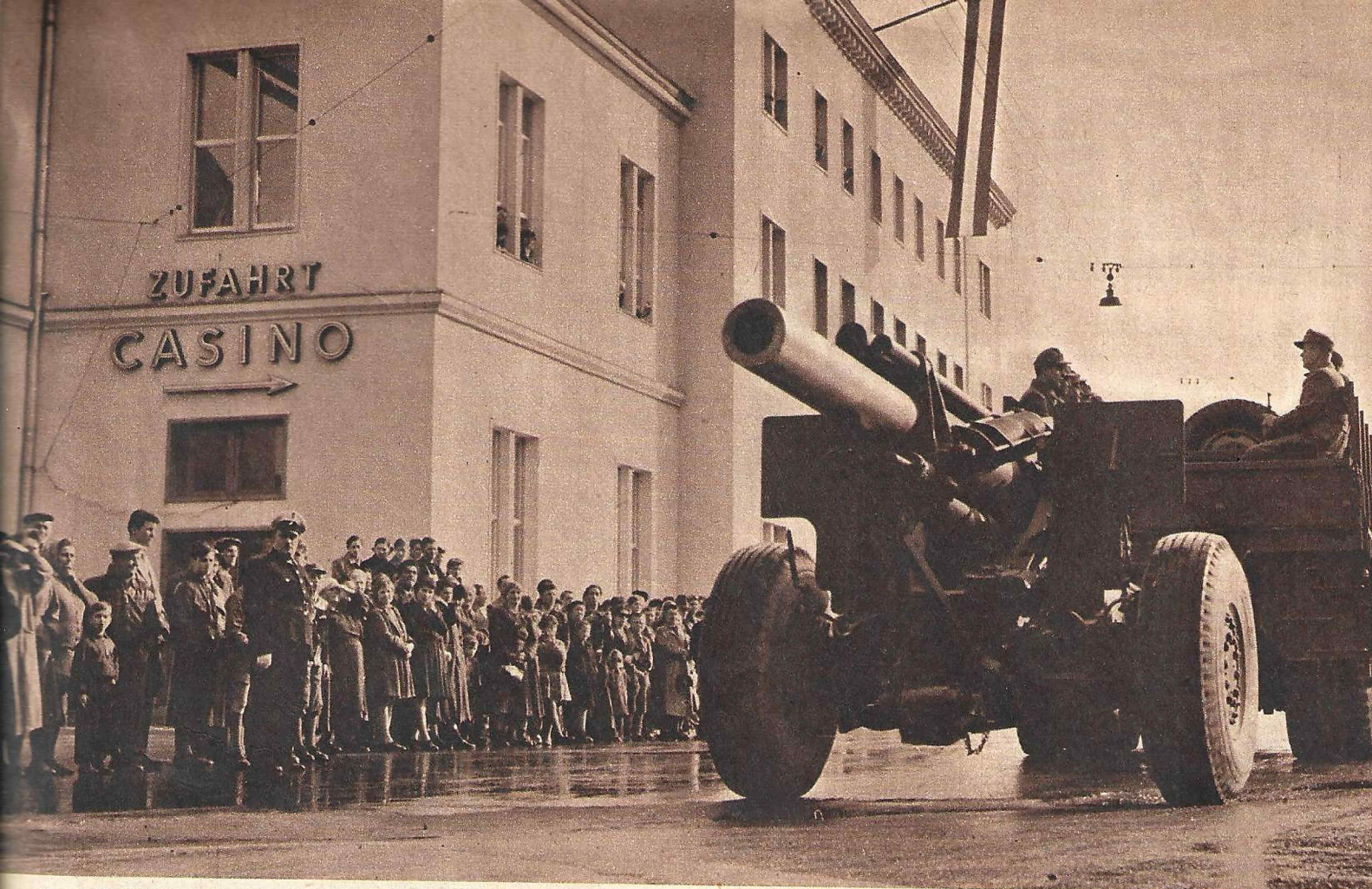
GEBÄNDIGT ist nun der Tigris, dessen Frühjahrshochwasser früher zu katastrophalen Überschwemmungen geführt haben. König Feisal von Irak (Bild oben) durchschnit kürzlich das Band vor dem neuen Staudamm in der Nähe der alten Stadt Samara. Das Bild rechts zeigt den neuen Damm, das Herzstück des Wadi Harthar-Projekts, das 5,6 Millionen Hektar Wüste in fruchtbares Ackerland umwandeln wird.



IM ZEICHEN SÜDLÄNDISCHER GASTFREUNDSCHAFT verlief der Besuch des marokkanischen Sultans in Spanien. Bei dieser Gelegenheit wurde eine Erklärung ausgearbeitet, die einem Verzicht Spaniens auf das bisher über einen Teil Marokkos ausgeübte Protektorat gleichkommt und



AUF ZEHN TISCHEN kämpfte in der Tokioter Stadthalle die internationale Tischtenniselite um die Weltmeisterschaft. Während es in den Mannschaftskämpfen Favoritensiege gab, wurden



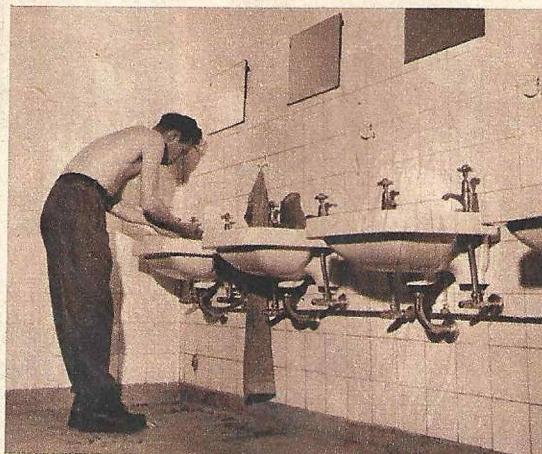
Aus Salzburg kamen die drei Batterien, die kürzlich mit ihren Geschützen in Baden einzugliederten. Die ehemalige Flakkaserne soll das Ausbildungszentrum der österreichischen Artilleristen werden.

WENN DIE SOLDATEN DURCH DIE STADT MARSCHIEREN

Soldaten sind für Baden nichts Neues. Im ersten Weltkrieg war die nach Teschen der Sitz des Armeoberkommandos, in den Jahren 1938 beherbergte sie Flak und andere Einheiten der Deutschen Wehrmacht. Kriegsende wurde sie die größte Garnison und der Sitz des Hauptquartiers der sowjetischen Besatzungstruppen. Die Badner hatten sich an Uniformen gewöhnt. Trotzdem kamen sie in hellen Scharen auf die Straße, als von den Einheiten des neuen Bundesheeres in die Stadt einzogen. Die anfängliche Haltung als Folge der noch frischen Erinnerung an die militärische Besatzung bald freundschaftlichen Gefühlen, und schon am ersten Tag hatte man den Eindruck, daß die Bürger in den schlicht uniformierten Heeresangehörigen eine politische Notwendigkeit, sondern auch gute Nachbarn sehen.



„Badner Madeln“ durften selbstverständlich bei der Begrüßung der neu eingezogenen Garnison nicht fehlen.



Gleich nach der Ankunft begannen die Artilleristen in der renovierten Kaserne ihre Stuben (Bild links) einzurichten. Bequeme Betten mit Matratzen und entsprechende Waschgelegenheiten (Bild oben) gehören zum selbstverständlichen Komfort in den neuen Unterkünften des Bundesheeres.



Der stilvoll eingerichtete Speisesaal spiegelt am deutlichsten den neuen Geist, der neuen österreichischen Landesverteidigung. Das, was hier serviert wird, stammt aus der Kaserneküche, deren Modernisierung jedem Luxushotel Ehre machen





werden dem Bundesheer beim Aufbau behilflich sein, mer wir es können, versicherte Badens Bürgermeister, Dr. Hahn dem Leiter des Amtes für Landesverteidigung, Sektionschef Generalitzky (dunkler Mantel), nachdem sie zusammen mit anderen Gästen den Vorbeimarsch der drei Batterien abgenommen hatten.



e Bange vor seiner enzeit hat der Fleisch-ehrling Fritz St. Er meint: Wehrdienst bedeutet für zziehung und Bewährung, weifle jedoch, daß die ehene Dienstzeit für eine iche Ausbildung ausreicht.



Eine Belebung des Geschäftsganges verspricht sich Paula Z. von der Stationierung der Artillerieschule in Baden. Daneben sieht sie in dem neuen Bundesheer ebenfalls ein wichtiges Erziehungsinstrument für die Jugend.



den betrachtet ein Friseur die neuen Sol-
Er freut sich, weil Oster-
ne Landesverteidigung
hat, aber auch, weil die
ihm manchen zusätz-
Kunden bringen wird.



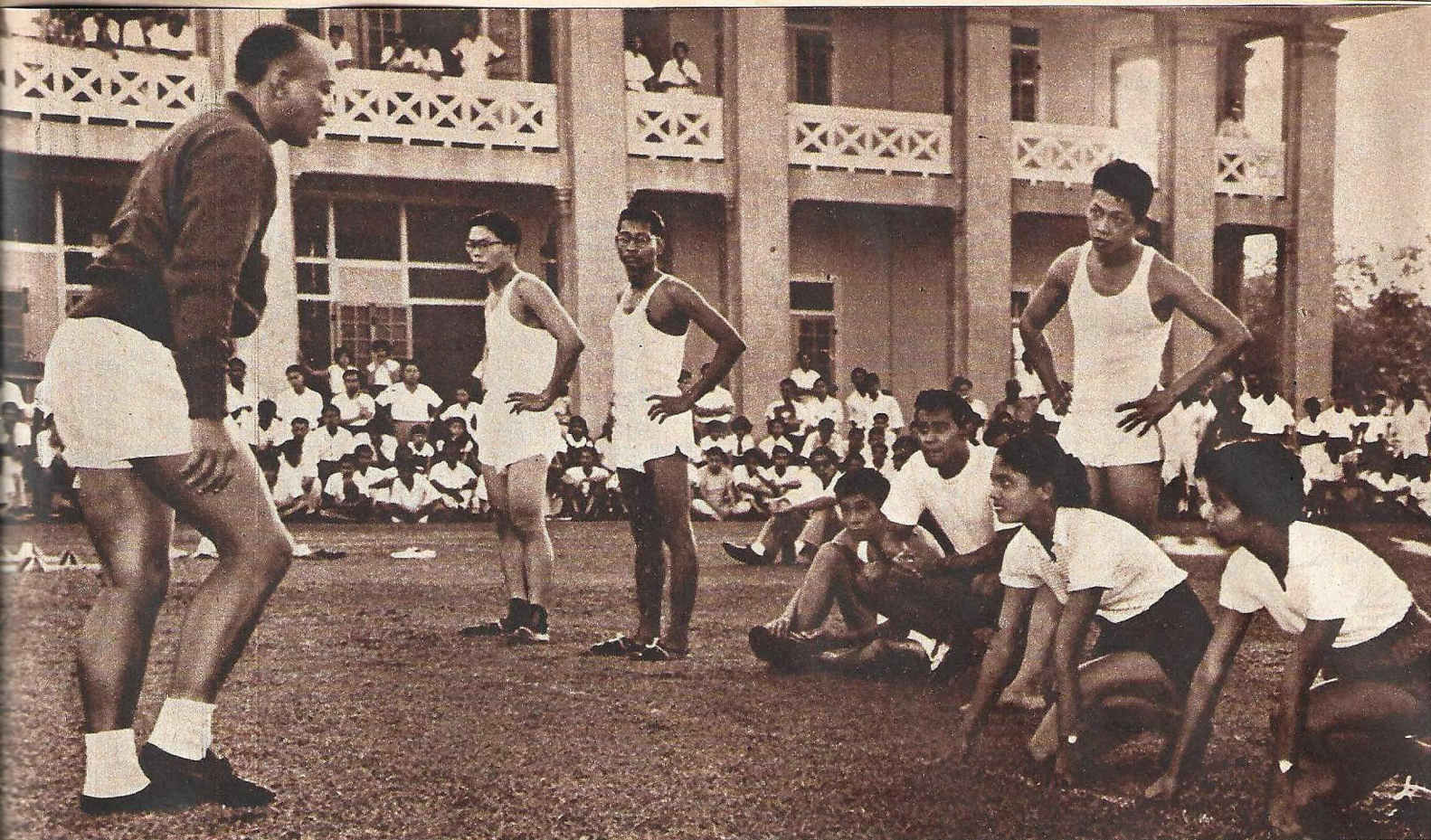
Es wäre schön, wenn wir das Geld nicht für die Aufrüstung verwenden müßten, meinte der 27-jährige Student Herbert H. Unter den gegebenen Umständen bleibt uns jedoch keine andere Wahl.



Im Rahmen seiner Friedensmission hatte der Generalsekretär der Vereinten Nationen, Dag Hammarskjöld, in Kairo eine längere Aussprache mit dem ägyptischen Staatschef, Nasser (Mitte), an der auch der ägyptische Außenminister, Dr. Fawzi (rechts), teilnahm.



Auch die schnellen Verkehrssünder wird nun die Polizei in Nordrhein-Westfalen erwischen, die seit kurzem Porsche Spyder 1600 als Streifenwagen (im Vordergrund) einsetzt. Hauptaufgabe der „Weißen Mäuse“ wird es sein, den Verkehr auf der Überholfahrbahn der Autobahn in Fluß zu halten und notorische Linksfahrer eines Besseren zu belehren. Im Einsatz tragen die Polizisten, die eine mehrjährige unfallfreie Fahrpraxis aufweisen müssen, Sturzhelme.

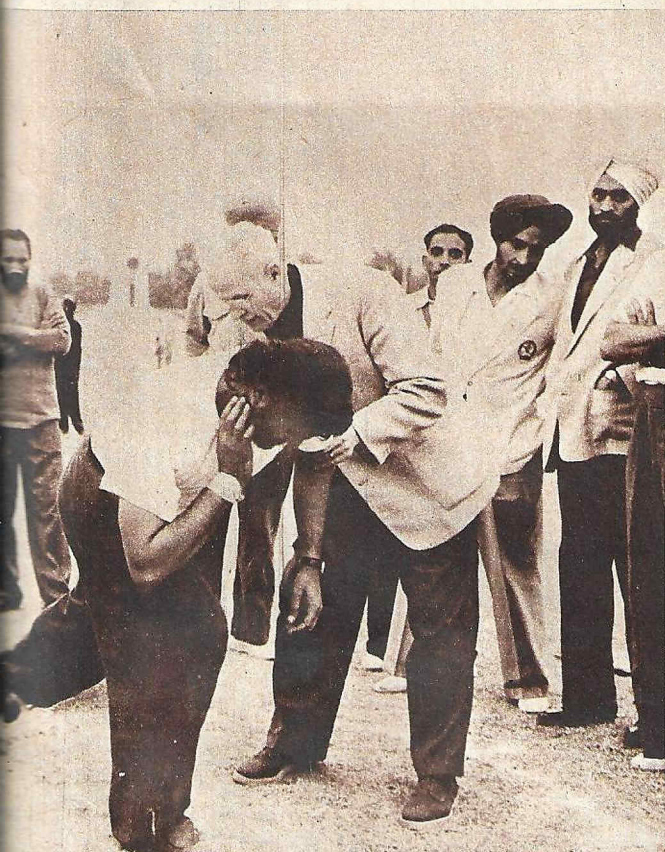


Der dreifache amerikanische Olympiasieger im Jahre 1936 in Berlin, Jesse Owens (links), betätigt sich in Singapur als Sportlehrer. Er zeigt den jungen Sprintern den richtigen Start und die entsprechende Arm- und Beincoordination.

ANSCHLUSS GESUCHT

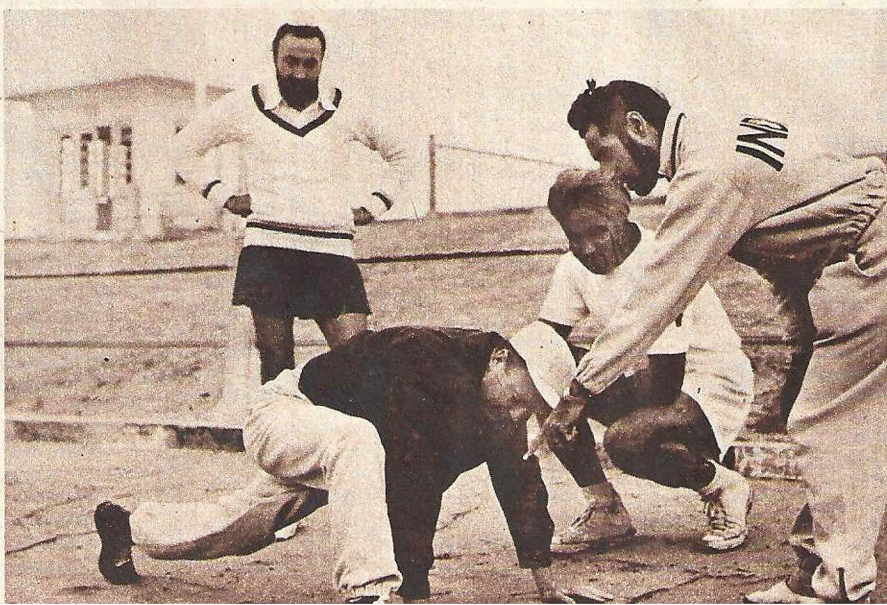
Die internationalen Sportwettkämpfe der modernen Welt verlangen Leistungen, die nicht allein durch Körperbau und sportliche Veranlagung, sondern vor allem durch sachgemäßes und unermüdliches Training erreicht werden können. Um hier Anschluss an die westlichen Länder zu finden, haben asiatische Sportverbände amerikanische Sportlehrer eingeladen, sich ihres Leichtathletiknachwuchses anzunehmen und ihn nach modernen Methoden auszubilden.

Stabhochsprung von der Pike > auf lernen diese indischen Athleten bei dem amerikanischen Trainer Winter.



Ishar Singh (Vordergrund) ist der indische Meister im Kugelstoßen. Dennoch kann er bei dem Sportlehrer Rider aus den USA noch viel lernen, zum Beispiel wie man durch richtige Verlagerung des Körpergewichts die Kraft des Stoßes verstärken kann.

Vorteilhaft für Hürden- und Kurzstreckenläufer und Speerwerfer sind die Übungen, die hier Trainer Winter seinen indischen Kollegen vorführt. Er und andere Sportlehrer aus den USA wurden — mit Unterstützung des amerikanischen Außenamts — vom indischen Amateur-Athletenverband eingeladen.



Sprengel V (Perjen West):

Sprengelwahlleiter: Erwin Kaplja, Jubiläumstr. 7. **Stellvertreter:** Willi Hainz, Schrofensteinstr. 5. **Beisitzer:** Ing. Franz Köbler, Römerstr. 15; Walter Köck, Römerstr. 36; Jakob Castellaz, Kirchenstr. 9; Emil Jungblut, Römerstr. 10. **Ersatzmänner:** Josef Hamerl, Römerstr. 19; Josef Strehle, sen., Lötzweg 55; Karl Szabo, Lötzweg 45; Georg Thurner, Lötzweg 29.

Sprengel VI (Perjen, Ost):

Sprengelwahlleiter: Dr. Erich Rotter, Kirchenstr. 6. **Stellvertreter:** Ferdinand Gruber, Perjenerweg 5. **Beisitzer:** Franz Beer, Lötzweg 39; Gottfried Thurner, Siedlerg. 5; Julius Heißl, Bahnhofstr. 30; Anton Zangerle, Kirchenstr. 11. **Ersatzmänner:** Rudolf Krismer, Schrofensteinstr. 7; Karl Schnitzer, Schrofensteinstr. 10; Johann Batka, Lötzweg 29; Hans Schnee, Kirchenstr. 18.

Der Bürgermeister als Gemeindevahlleiter:
Greuter e. h.

Feuerbeschau - Kundmachung

In den Stadtteilen Perfuchs, Perfuchsberg, Bruggen und Perjen wird in der Zeit vom 23. 4. - 5. 5. 1956 die Feuerbeschau durchgeführt.

Den Organen der Feuerbeschaukommission, welche im Auftrag der Stadtgemeinde die Feuerbeschau durchführt, ist zu allen Wohn-, Betriebs-, Dachboden-, Kellerräumen usw. der Zutritt zu gestatten und es werden Parteien, die diese Organe an der Ausübung ihrer Pflichten hindern, belangt. Die Hauseigentümer, bzw. deren Stellvertreter werden ersucht dafür zu sorgen, daß alle Räume in ihren Häusern betreten werden können, damit die Kommission nicht unnütz aufgehalten wird.

Die nachstehende Einteilung dient als Übersicht an welchen Tagen die Feuerbeschau in den einzelnen Straßen erfolgt, gilt aber nur als allgemeine Richtlinie und sind geringfügige Verschiebungen in der Zeit möglich.

Die Feuerbeschau erfolgt am:

23. 4. Gramlachweg, Thialmühle, Knappenbühel, Herzog Friedrichstr. und Katlaunweg.

24. 4. Herzog Friedrichstr., Kristille, Burschweg, Schenstensteig und Innstr.

25. u. 26. 4. Bruggfeldstr., Prantauerweg, Flierstr., Kreuzgasse und Leitenweg.

27. 4. Perfuchsberger-Au und Perfuchsberg.

30. 4. Schrofensteinstr., Adamhofg. und Untere Feldgasse.

2. 5. Siedlergasse, Obere Feldgasse und Kirchenstr.

3. 5. Römerstr. und Perjenerweg.

4. 5. Riefengasse und Lötzweg.

Geh- und Fahrverbot am Sportplatz in Perjen

Das Begehen und Befahren des Sportplatzes in jeder Richtung durch Unbefugte ist ebenso verboten wie das am Inn übliche Holzfishen, letzteres auf der Strecke am Inn vom Pumpenhaus bis unterhalb des Schwimmbades. Wer dieses Verbot übertritt, wird mit Geldstrafe bis zu S 1.000.- oder mit Arrest bis zu 2 Wochen bestraft.

Losholzausgabe. Die Losholzausgabe für 1957 und die Nutzholzausgabe für 1956 für Angedair findet bei Waldaufseher Franz Huber, Landeck, Fischerstraße 3, am Sonntag, den 22. 4. 1956, in der Zeit von 9.30 - 12.00 Uhr statt. Pro Losanteil ist für Stockgeld ein Betrag von S 50.- zu erlegen.

Der Bürgermeister: Greuter e. h.

Viehversicherungsverein Landeck. Am Sonntag, den 29. April 1956 findet im Gasthaus Pircher um 10 Uhr die Halbjahresversammlung statt. Der Obmann: Weisele

Beim Arbeitsamt Landeck wird nachstehend angeführtes Gaststättenpersonal für verschiedene Hotel- und Gastbetriebe für die Sommersaison im Bezirk Landeck gesucht: 5 Chefköchinnen, 11 Geschirrwasherinnen, 3 Hausmädchen, 7 Zahlkellnerinnen, 2 Anf. Serviererinnen, 2 Beiköchinnen, 8 Küchenhilfen, 8 Stubenmädchen, 10 Serviererinnen, 1 Wäscherin.

Arbeitsuchende Mädchen und Frauen können an jedem Wochentag von 8 bis 12 Uhr beim Arbeitsamt Landeck, weibliche Vermittlung, zwecks Vermittlung einer Arbeitsstelle vorstellig werden oder schriftlich eine Bewerbung einbringen. Für das Arbeitsamt: Mössmer

Das Paznauntal ehrt seinen Doktor!

Mit 1. April d. J. trat der Sprengelarzt von Kappl, Medizinalrat Dr. Hermann Köck, in den wohlverdienten Ruhestand. Aus diesem Anlaß hatte der Sanitätsausschuß des Paznauntales die Bürgermeister und Pfarrer des Tales zu einem Ehrenabend für den 6. 4. nach Kappl geladen. Dort spielte am Abend die Kappler Musikkapelle vor dem Haus des Doktors, der dann mit seiner ganzen Familie ins Hotel Post geleitet wurde. Den Ehrenabend dort leitete Bürgermeister Siegele mit einer Ansprache ein, in der er die Verdienste des Medizinalrates würdigte. Er schilderte, wie dieser seine 35 jährige aufopferungsvolle und stets von warmer Menschlichkeit getragene ärztliche Tätigkeit ausübte und wie mühevoll es für ihn war, bei den seinerzeitigen wenigen und unzureichenden Verkehrsmitteln über die weiten Wege im Paznauntal, wo auch heute noch viele Weiler nur zu Fuß erreichbar sind, den leidenden Menschen Hilfe zu bringen. Alle diese Schwierigkeiten hatte aber der Medizinalrat stets zu meistern gewußt und geholfen wo er nur konnte. Abschließend dankte Bürgermeister Siegele in seiner Eigenschaft als Obmann des Sanitätssprengelausschusses den aus dem aktiven Dienst scheidenden Arzt und überreichte diesem eine Ehrenurkunde. Im Namen der Seelsorger dankte Pfarrer Unterlechner von Kappl dem Medizinalrat für

Vielfältig schimmernd

zwei Farben in Kette und Schuss
unsere Ninoflex-Mäntel!



seine wahre christliche Haltung, die er immer gezeigt hatte, und versicherte, daß er auch immer ein lieber Gast in jedem Widum sei. Pfarrer Unterlechner erinnerte auch daran, daß einmal bei einem Pfarreinstand die anwesenden Pfarrer MR. Dr. Köck zum 7. Pfarrer des Paznauntales ernannt hatten. Die Bürgermeister Walter von Galtür, Bgm. Kurz von Ischgl und Bgm. Tschiederer von See, dankten gleichfalls dem Medizinalrat für seine liebevolle Tätigkeit. Sie hoben in ihren Ansprachen hervor, daß er sich all die vielen Jahre stets als Paznauner gefühlt habe und gaben ihrer Freude darüber Ausdruck, daß ihr Doktor nun auch seine Pensionsjahre und deren hoffentlich noch recht viele, im Paznauntal zu verbringen gedenke. Medizinalrat Dr. Köck dankte für die ihm zu Teil gewordene Ehrung. Seine Worte zeigten die Bescheidenheit und die hohe Pflichtauffassung dieses ungemein verdienstvollen Tiroler Arztes. Abschließend dankte der neue Sprengelarzt Dr. Walter Köck auch im Namen seiner Geschwister für die Ehrung seines Vaters und sprach die Hoffnung aus, daß es ihm möglich werde, im Paznaun so zu wirken wie sein Vater. Die Musikkapelle von Kappl umrahmte die schöne Feier, die die Paznauner zu ehren „ihres Doktors“ veranstaltet hatte.

FW.

Das Bezirksjugendsingen findet am Sonntag, 22. 4. 1956, um 14 Uhr im Vereinshaus statt. (Im Rundfunk wurde irrtümlich als Ort die Hauptschule angegeben.) Zu diesem Fest der Jugend sind alle recht herzlich eingeladen. Die einzelnen Singklassen versammeln sich um 13.30 Uhr bei der Hauptschule. Zur Deckung der Spesen (Saalreinigung usw.) werden freiwillige Spenden dankend entgegengenommen.

Der Sportverein Landeck fährt am 29. 4. 1956 nach Reutte zum fälligen Meisterschaftsspiel. Fußballfreunde, die diese Fahrt mitmachen wollen, können sich beim Reisebüro Netzer durch Hinterlegung eines Fahrpreises von S 20.- melden.

ESV. Landeck - SV. Ehrwald 2:2

In einem fairen, jedoch durch den starken Wind beeinträchtigten Spiel trennten sich die Mannschaften mit einem gerechten Unentschieden.

SV. Landeck-Jugend - Imst-Jugend 8:0

Das fällige Meisterschaftsspiel wurde am vergangenen Sonntag in Imst ausgetragen und sah die Landecker größtenteils bald überlegen, so daß ein hoher Sieg zustandekam. Tore: Neuner 5, Leitner 2, Reich 1.

SV. Vils - SV. Zams 5:3

Sport-Vorschau

Am Sonntag treffen sich die beiden Landesligapartner S.V. Ötztal und der S.V. Landeck am Sportplatz in Landeck. Die Ötztaler liegen im Frühjahr besonders gut im Rennen und es ist daher ein spannendes Spiel zu erwarten, bei dem jeder Ausgang möglich ist.

Gottesdienstordnung in der Pfarrkirche Landeck

Sonntag, 22. 4.: 3. Sonntag n. Ostern - 6 Uhr hl. Messe f. Dr. Hans Heiß, 7 Uhr hl. Messe f. d. Pfarrfam., 8.30 Uhr 1. Jahresamt f. Peter Paul Raggl, 9.30 Uhr hl. Messe n. Mng., 11 Uhr hl. Messe n. Mng., 17 Uhr Segenandacht.

Montag, 23. 4.: Hl. Georg - 6 Uhr Jahresm. f. Alois Sailer u. f. Johann Pircher, 7.15 Uhr hl. Messe f. Skoumal, 8 Uhr 1. Jahresm. f. Emma Kubin.

Dienstag, 24. 4.: Hl. Fidelis v. Sigmaringen - 6 Uhr hl. Messe f. Josef u. Paula Geiger, 7.15 Uhr hl. Messe n. Mng. A., 7.30 Uhr Perfuchsberg Jahresm. f. Josef Nigg, 8 Uhr Jahresm. f. Alois Weisiele.

Mittwoch, 25. 4.: Hl. Markus, Bittag - 6 Uhr Bittprozession um d. Friedhof, hl. Messe f. Richard u. Anetta Zucol, Jahresm. f. Alois Buchleitner, 7.15 Uhr Jahresm. f. Engelbert Stenico, 8 Uhr Jahresm. f. Johann Graf.

Donnerstag, 26. 4.: Hl. Cletus u. Marcellinus - 6 Uhr Burschl Gem.-Messe als Jahresm. f. Katharina Geiger, hier Jahresm. f. Julius Mucher, 7.15 Uhr hl. Messe f. Lebende d. Fam. Moritz, 8 Uhr Jahresm. f. Notburg Stecher u. Kaplan Anton Hild.

Freitag, 27. 4.: Hl. Petrus Canisius - 6 Uhr Jahresm. f. Anton Ruetz, hl. Messe f. Hans Sieß, 7.15 Uhr 2. Jahresamt f. Josef Wechner, 8 Uhr Jahresm. f. Mathilde Mahlkecht.

Samstag, 28. 4.: Hl. Paulus v. Kreuz - 6 Uhr hl. Messe f. Rosina Mayr, Jahresm. f. † Eltern Springhetti, 7.15 Uhr 1. Jahresamt f. Josef Schaufner, 8 Uhr Jahresm. f. Barbara Thöni, 17 Uhr Rosenkranz u. Beichtgel.

Besonderes: Montag, 20 Uhr, Männerrunde.

Ärztlicher Sonntagsdienst am 22. 4. 1956:

Landeck-Zams: Dr. Walter Frieden, Landeck, Tel. 343

Pfunds-Nauders: Sprengelarzt Dr. Friedrich Kunezicky, Pfunds

Tiwag-Stördienst (Landeck-Zams) 21. u. 22. 4. 56: Ruf 210/424

Tanzunterhaltung

am Samstag, den 21. April 1956, im **Gasthof Straudi.**

Kapelle: **Borgogno - Wachter**

Schreibtisch, 2 Bücherkasten, Sitzgarnitur sowie Ordinationsmöbel und Ärztinstrumentar preiswert abzugeben.

LANDECK, FISCHERSTRASSE 24

WOLLDECKEN der bekannten „Sannwald-Qualitätsmarke“ in mehreren Preislagen.

PREISGÜNSTIG BEI **ROHNER**
Überzeugen Sie sich unverbindlich von der guten Qualität!

Stadtgemeinde Landeck

Im Marienheim steht ein überzähliger Zuchtstier zum Verkaufe an. Er kann in der Woche vom 23. 4. bis 28. 4. 1956 besichtigt werden. Angebote für den Kauf dieses Stieres sind bis spätestens Montag, den 30. 4. 1956, im Stadtbauamt abzugeben.

Der Bürgermeister: Ehrenreich Greuter e. h.

Zur Vollendung des 75. Lebensjahres am 17. 4. beglückwünschen wir unsere liebe Mutter, Frau Kathi Ehrlich in Zams, innigst. Gott möge ihr noch viele, viele gesunde Jahre schenken und sie wohlauf erhalten.

Es gratulieren herzlichst

Tochter Grete mit Karl und Enkel Herwig
aus Eisenerz.

Stadtgemeinde Landeck

Verpachtung

des städt. Fischereieigenrevieres VII.

Obiges Fischereieigenrevier wird zur Verpachtung auf 10 Jahre unter den Bedingungen des § 16 des Fischereigesetzes (LGBL. 15/52) und allenfalls sonst noch im einzelnen festzulegender Bedingungen öffentlich ausgeschrieben. Die entsprechenden schriftlichen Anträge sind bei der Stadtgemeinde Landeck (Stadtbauamt) bis zum 5. 5. 1956 einzubringen.

Der Bürgermeister: Ehrenreich Greuter e. h.

Küchenkredenz

guterhalten, zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei
Tyrolia

Lebensmittel
kauft man bei SPAR!
3% Rabatt

HausgehilfinFam. Karl Nötzold,
gesucht Landeck, Urichstr. 1**Nähmaschinen**Deutsche u. Schweizer Fabrikate
Eintausch alter Maschinen
Teilzahlung**BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17**Wir sind darauf eingerichtet
telefonisch oder schriftlich
durchgegebene Bestellungen
prompt zu erledigen.Auswahlsendungen
bereitwilligst.**NÄHMASCHINE Naumann Zick-Zack**, im Schrank,
neuwertig, um **S 3.500.-** zu verkaufen.

Adresse in der Druckerei Tyrolia

**Mannequins für Rio**Ein spannender Film um den internat. Mädchenhandel mit
Hannerl Matz, Scott Brady, Kurt Meisel u. a.Freitag, 20. April um 8 Uhr
Samstag, 21. April um 5 u. 8 Uhr **Jugendverbot****Opfergang einer Mutter**Der ital. Welterfolg von der dramatischen Leidensgeschichte
einer Mutter im Kampf um Ehe, Kind und Mann, mit:
Amadeo Nazzari, Ivonne Sanson u. a.Sonntag, 22. April um 2, 5 und 8 Uhr
Montag, 23. April um 8 Uhr **Jugendfrei ab 14 J.****Polizei greift ein**Ein routiniert gemachter Kriminalfilm um eine Rauschgift-
schmugglerbande, mit Richard Widmark, Jean Peters u. a.Dienstag, 24. April um 8 Uhr **Jugendverbot****Zwischen Pflicht und Liebe**Die Geschichte eines Mannes, den die Liebe seine Vergan-
genheit überwinden läßt, mit Hans Stüwe, Elisabeth Müller,
Renate Mannhardt u. a.Mittwoch, 25. April um 8 Uhr **Jugendfrei**
Donnerstag, 26. April um 8 UhrVoranzeige: **CHRISTINE** ab 27. April**Strickmaschinen**

große Auswahl, kleine Raten

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17**Privatzimmervermieter**welche im kommenden Sommer Fremdenzimmer
zur Verfügung stellen, werden gebeten, ihre Meldungen
schon jetzt im Büro desVerkehrsvereins **LANDECK UND UMGEBUNG**

(Hotel „Schwarzer Adler“), Tel. 344 abzugeben

Musikinstrumente aller Art, von

der Mundharmonika bis zur Baßgeige, auf Raten.

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17**Stadtgemeinde Landeck****Öffentliche Ausschreibung**

Zur Wahrnehmung der Bauaufsicht bei den in Landeck-Öd zu erstellenden städt. Wohnanlagen (5 Einheiten) wird auf Baudauer (schätzungsweise bis Spätherbst 1956) ein in jeder Hinsicht geeigneter und alle Voraussetzungen aufweisender Fachmann (Bau- polier usw.) in Dienst genommen. Bewerbungen wollen umgehend schriftlich an die Stadtgemeinde Landeck (Stadtbauamt) gerichtet werden. Langjährige Praxis erwünscht!

Der Bürgermeister: Ehrenreich Greuter e. h.

- ◀ *Schlafzimmer*
- ◀ *Küchen*
- ◀ *Wohnzimmer*
- ◀ *Fremdenzimmer*

in jeder Preislage und Ausführung

Preisgünstige Einzelmöbel, Zustellung mit
eigenem LKW.

Holz wird in Zahlung genommen.

Bequeme Teilzahlungen!

Deisenberger

Möbel-Werkstätte

Z A M S - Tel. 442

UKW-RADIO

Bintausch alter Apparate

BRUNO FEURSTEIN INNSBRUCK, Erlersstr. 17

HERD, Rechtsanschluß, 125 x 70 cm, **EISEN-
BACKOFEN** für landwirtschaftlichen Betrieb,
100 x 90 cm, zu verkaufen.

FRANZ HUBER, LANDECK, Fischerstraße 3

Stadtgemeinde Landeck

Öffentliche Ausschreibung

Die Stadtgemeinde Landeck schreibt die freige-
wordene Stelle eines Schriftleiters und zugleich Ver-
walters des von ihr herausgegebenen „Gemeindeblattes“
für den Bezirk Landeck“ öffentlich zur Bewerbung
aus. Allfällige Bewerbungen sind unmittelbar an
die Stadtgemeinde Landeck zu richten. Verlangt wird
volle persönliche und fachliche Eignung mit der Fähig-
keit zu selbständigem Arbeiten. Nach halbjähriger Pro-
bezeit erfolgt die Übernahme in das Vertragsbedienste-
tenverhältnis unter Berücksichtigung aller in Betracht
zu ziehenden Umstände.

Der Bürgermeister: Ehrenreich Greuter e. h.

Sie finden in unserer Konfektions - Abteilung :

Damen - Frühjahrmäntel

in Modewollstoffen

Damen Popelinmäntel

in allen Qualitäten, Ninoflex, Novelin, Juwelseide bestens
sortiert in Farben und Façons

Modische Kostüme und Tailleur

aus Kammgarnstoffen, Modetweeds, Gabardine

Großsortiertes Lager in

Damen-Röcken und -Blusen

und überall dazu den passenden **Schuh**

KLEIDERHAUS

GRAFL

TEL. 232

LANDECK

D A M E N - A B T E I L U N G